

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Heimat  
Herrn Bundesminister  
Alois Rainer  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin  
Deutschland

Wien, 7. Mai 2025

Sehr geehrter Herr Bundesminister, sehr geehrter Herr Rainer,

wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrer Ernennung zum Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Heimat. Wir freuen uns, dass mit Ihnen ein aktiver Unternehmer und Inhaber eines mittelständischen Familienunternehmens dieses wichtige Amt übernimmt. Für Ihre Amtszeit wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Erfolg!

Wir, die Interessenvertretungen der Holzindustrie aus Kroatien, Österreich, Polen, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn, hoffen auf eine aktivere Rolle Deutschlands in der Europäischen Union. Wir setzen besonders auf ein klares Bekenntnis der deutschen Bundesregierung zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung sowie zur Stärkung der Wertschöpfungskette Holz.

In den vergangenen Jahren haben einige Elemente des European Green Deals zu einer unhaltbaren und unangemessenen Einschränkung der Nutzung der nachwachsenden und nachhaltigen Ressource Holz geführt – allen voran die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR). Mit großem Interesse haben wir daher die Passagen im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD zur EUDR gelesen. Die vorgeschlagene Einführung einer „Null-Risiko-Variante“ ist ein Schritt in die richtige Richtung. Das Anliegen der EUDR ließe sich so auch erreichen, ohne die heimische Wirtschaft zu schwächen oder die Legitimation der Europäischen Union in den ländlichen Regionen zu untergraben.

Trotz vielversprechender Ankündigungen der Europäischen Kommission sind bisher keine wirksamen Erleichterungen in Sicht. Wir haben wiederholt auf die Probleme der EUDR hingewiesen, Alternativen vorgeschlagen und auf die Mängel in Bezug auf die praktische Umsetzbarkeit aufmerksam gemacht. Die EUDR in ihrer derzeitigen Form wird zu erheblichen wirtschaftlichen Schäden und zu einem politischen Reputationsverlust für die Europäische Union führen.

Es ist daher notwendig, den Rechtstext der Entwaldungsverordnung inhaltlich zu überarbeiten. Wir appellieren an Sie, sich dafür einzusetzen, die EUDR in ein künftiges Omnibus-Verfahren zum Bürokratieabbau einzubeziehen. Unser Ziel ist eine grundlegende Vereinfachung oder vollständige Aufhebung der Verordnung.

Wir bitten Sie, sich für eine europäische Politik einzusetzen, die auf Entbürokratisierung und zielgerichtete Realpolitik ausgerichtet ist. Für einen weiteren Austausch stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Fachverband der Holzindustrie **Österreichs**



Mag. Herbert Jöbstl  
Obmann

Mag. Heinrich Sigmund, MSc.  
Geschäftsführer

**Kroatischer** Holz-Cluster



Marijan Kavran  
Direktor

Verband der holzverarbeitenden Unternehmen  
in der **Tschechischen Republik**




Petr Pražan  
Präsident

ALDP – Verband der Forstwirtschaft  
und holzverarbeitenden Unternehmen  
(**Tschechische Republik**)



Ing. Ivan Ševčík  
Geschäftsführer

Verband der **Ungarischen**  
Möbel- und Holzindustrie



Attila Kálmán  
Präsident

FAGOSZ – **Ungarische** Vereinigung  
der Forst- und Holzwirtschaft



Sulyok Ferenc  
Präsident

**Polnische** Wirtschaftskammer  
der Holzindustrie



Piotr Poziomski  
Präsident

ZSD SR – Verband der holzverarbeitenden  
Hersteller (**Slowakische Republik**)



PhDr. Peter Zemaník  
Präsident

CCIS – Verband der holzverarbeitenden Unternehmen  
und Möbelhersteller (**Slowenien**)



Igor Milavec  
Geschäftsführer

Antwort bitte an: Fachverband der Holzindustrie Österreichs, Schwarzenbergplatz 4, 1030 Wien, Österreich, [office@holzindustrie.at](mailto:office@holzindustrie.at)